

LEITNER BEWEGT WELTWEIT SEIT 1888

Als eines der weltweit führenden Unternehmen in Entwicklung und Bau von Seilbahnförderanlagen setzt LEITNER auf ein bewährtes Erfolgsrezept, das immer wieder aufs Neue überzeugt. Neben maximalem Komfort zählen dazu vor allem die Entwicklung modernster Technologien und das ständige Bestreben nach Innovation und hochwertigem Produktdesign. Bei LEITNER werden Qualität, Innovation und kompromisslose Funktionalität großgeschrieben.

Neben modernster Technik und State-of-the-Art Fertigungsprozesse hat das Unternehmen schon frühzeitig erkannt, dass auch das Design maßgebend dazu beiträgt, die Akzeptanz einer Seilbahn bei Kunden, vor allem im urbanen Umfeld, zu steigern. Seit 2013 arbeitet LEITNER mit einem der renommiertesten Designbüros Italiens „Pininfarina“ zusammen. Das Unternehmen zeichnet sich unter anderem für Designs von Ferrari oder Maserati verantwortlich. Diese Zusammenarbeit spiegelt sich im Design der Kabinen und Stationen wieder.

Neben dem Headquarter in Sterzing (Südtirol/Italien), 15 Kilometer von der Österreichischen Grenze entfernt, und weiteren Produktionsstandorten in Frankreich, Slowakei und den USA hat LEITNER seit 2008 eine bedeutsame Niederlassung in Österreich (Telfs/Tirol). Seit der Eröffnung wurden in den Standort Telfs über 40 Millionen Euro investiert. Mittlerweile arbeiten dort über 280 MitarbeiterInnen, die für die Produktion und Endmontage bedeutsamer Schlüsselkomponenten einer Seilbahn (Klemmen, Antriebe) verantwortlich sind. Mit 30 Spezialisten, welche sich hauptsächlich mit Spezialprojekten beschäftigen, hat LEITNER auch in der Bundeshauptstadt Wien Experten vor Ort.

Mit der Realisierung von weltweit über 3.000 Anlagen kann LEITNER auf eine mehr als erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken. Speziell im alpinen Bereich, unter extremen Bedingungen getestet, hat die Seilbahn in den letzten 70 Jahren das touristische Leben geprägt, wie kein anderes Verkehrsmittel. Zudem zählt die Seilbahn, nach dem Flugzeug, zu einem der sichersten Verkehrsmittel der Welt. Seit einigen Jahren feiert die Seilbahn aber auch abseits der Berge einen wahren Höhenflug als Transportmittel im urbanen Raum.

So zeigte LEITNER mit dem Bau des größten urbanen Seilbahnprojektes auf dem eurasischen Kontinent (Ankara/Türkei), welche Möglichkeiten und Vorteile der Einsatz von Seilbahnen in Großstädte bietet. Zwei Jahre später wurde in Mexiko die erste urbane Seilbahn des Landes von LEITNER realisiert. Seither konnten dort weitere 6 Anlagen umgesetzt werden. Dass Seilbahnen im urbanen Umfeld auch in Europa ihre Berechtigung finden, zeigte die 2017, im Zuge der Internationalen Gartenausstellung (IGA) in Berlin, gebaute Anlage. Vor kurzem wurde hier ein Vertrag für die Verlängerung des Betriebs auf weitere 10 Jahre unterzeichnet. Weitere Projekte, wie Toulouse (2021 fertiggestellt) oder Grenoble (Fertigstellung 2025 geplant), beweisen, Seilbahnen halten bereits Einzug als urbanes Verkehrsmittel in europäischen Großstädten und tragen maßgeblich dazu bei, die Verkehrssituation und die Lebensqualität vor Ort zu verbessern.

Webseite LEITNER: www.leitner.com

Videos:

Ankara: [Largest urban ropeway on Eurasian continent \(Ankara / TR\) - YouTube](#)

Berlin: [Ropeway "Gärten der Welt" Berlin - YouTube](#)

Mexiko: [The first urban ropeway in Mexico - GD10 Ecatepec - YouTube](#)